

Die Saat geht auf

Blütenpracht in Oberveischede

Oberveischede. Eines der vielen vor dem Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ eingeleiteten Projekte in Oberveischede war die Saat von Wildblumen an den Straßenrändern.

Bei der Begehung der Bundesjury im Juni waren die Ergebnisse noch nicht sichtbar, doch inzwischen erfreuen sich die Bewohner an der bunten Pracht. Das Bundessilberdorf ist noch mehr aufgeblüht. Die bunten, ursprünglichen Blumen stehen insbesondere entlang des Weges „Gathe“ in voller Blüte.

Bruno Kresse, ein in Oberveischede wohnender engagierter Hobby-Imker, lieferte die Initialzündung für die Wildblumen-Bienenweideeinsaat, die von der Firma Bayer Bee Care in Mon-

heim gesponsert wurde. Das Center hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Austausch mit externen Partnern zum Thema „Bienengesundheit“ zu fördern und nahm den Antrag der Dorfgemeinschaft wohlwollend auf.

Nachdem der Bauhof der Stadt die bislang brachliegenden Erd- und Wiesenflächen an den Wegrändern fräste, nahmen CDU-Ratsherr Lothar Epe und der frühere Ortsvorsteher Albert Schneider die Einsaat vor. Bei rund achttausend Quadratmetern eine zeitraubende Aufgabe. Doch wenn sie und auch alle anderen Bewohner jetzt durch ihren Heimatort fahren, können sie mit Freude feststellen, dass er noch schöner geworden ist. mari



In voller Blüte stehen die Wildblumen entlang des Weges „Gathe“ in Oberveischede.

Foto: privat